



Pratteln, 08.08.2026

Postulat

“Pratteln schwitzt”

– Für einen hitzeresilienten und lebenswerten Wohn- und Arbeitsraum 2027

Gemäss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist aufgrund des Klimawandels mit häufigeren, intensiveren und länger anhaltenden Hitzeperioden zu rechnen.* Europa ist dabei der sich am schnellsten erwärmende Kontinent und erwärmt sich etwa doppelt so schnell wie der globale Durchschnitt. Hitze stellt insbesondere für ältere Menschen, chronisch Kranke, Kleinkinder, Schwangere und weitere vulnerable Bevölkerungsgruppen ein zunehmendes Gesundheitsrisiko dar.

Pratteln weist aufgrund seiner dichten Zentrumsbebauung sowie der grossen Industrie- und Gewerbegebiete stark versiegelte** und im Sommer erheblich aufgeheizte Gebiete auf (sogenannte *Urban Heat Islands*). Diese Hitzeinseln kühlen auch nachts nur unzureichend ab, wodurch sich die gesundheitliche Belastung zusätzlich erhöht.

Bislang fehlt im Siedlungsraum ein koordiniertes Hitzeschutzkonzept, das langfristige Massnahmen mit **rasch umsetzbaren Sofortmassnahmen** verbindet. Ziel sollte deshalb sein, bereits für den **Sommer 2027** konkrete und unmittelbar spürbare Verbesserungen für die Bevölkerung zu schaffen.

Vorgeschlagene Sofortmassnahmen / Beispiele für den Sommer 2027

- Öffentliche gekühlte Rückzugsorte („Cooling Spaces“): Das neue Gemeindehaus und die Bibliothek sowie weitere geeignete öffentliche Gebäude sollen während Hitzeperioden ausdrücklich als frei zugängliche, klimatisierte Aufenthaltsorte bezeichnet und entsprechend ausgeschildert werden.
- Beschattung und Verdunstungskühlung: An besonders exponierten Orten (z.B. Plätze, Bushaltestellen, Trottoirs...) können Sonnensegel, mobile Beschattungselemente, öffentliche Trinkwasserstellen und Wassersprüh- bzw. Vernebelungsanlagen eingerichtet werden. Zudem kann eine Beschleunigung der bereits geplanten Baumpflanzungen geprüft und das Verteilen von Wassersprühflaschen mit Pratteler Wappen zur Sensibilisierung initiiert werden.
- Etablierung Hitzeschutzpartnerschaft: Die Gemeinde soll mit Geschäften und Grossverteilern im Industrie- und Wohnraum eine freiwillige Hitzeschutzpartnerschaft anstreben.
- Hitzewarn- und Unterstützungsnetz: Eine einfache, digital und physisch verfügbare Hitzekarte von Pratteln soll Trinkwasserstellen, schattige Aufenthaltsorte (wie den Jörinpark, Geisswald oder Gottesackerpark) und öffentlich zugängliche gekühlte Räume übersichtlich ausweisen.

Antrag

Sieht der Gemeinderat ebenfalls Handlungsbedarf, um Pratteln besser auf zunehmende Hitzeperioden vorzubereiten?

Wir laden den Gemeinderat ein, ein kommunales Hitzeschutzkonzept zu erarbeiten und bereits im Sommer 2027 erste Sofortmassnahmen umzusetzen, die oben aufgeführten Beispiele sowie weitere geeignete Massnahmen zu prüfen und darüber zu berichten, welche davon, soweit möglich auch in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, im Rahmen eines ersten Aktionsplans realisiert werden können.

Für die SP-Fraktion

Andreas Moldovanyi
Elektronisch visiert

Quelle:

* 16 Juli 2026: <https://www.who.int/europe/de/news/item/16-07-2026-planning-for-a-warmer-world>

**16. August 2022: https://mach-mit.pratteln.ch/archiv/sites/default/files/unit/files/rek_pratteln_analysepraesentation.pdf und <https://mach-mit.pratteln.ch/archiv/dialog/informationen/erkenntnisse-aus-der-analyse.html>